



Detailansicht des Registereintrags

GovRadar GmbH

Aktuell seit 10.12.2025 10:03:03

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R007442
Ersteintrag:	24.06.2025
Letzte Änderung:	10.12.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: GovRadar GmbH c/o WERK1 Am Kartoffelgarten 14 81671 München Deutschland Telefonnummer: +4989219092930 E-Mail-Adressen: charlotte.stollmann@govradar.net sascha.soyk@govradar.net Webseiten: <u>www.govradar.net</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Sascha Soyk

Funktion: Geschäftsführer

Tätigkeit:

Spiegel Stv. BtlKdr GebJgBtl 231 - Beorderter Reservist

im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) oder dessen Geschäftsbereich

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. Charlotte Stollmann

2. Marius Voigt

3. Sascha Soyk

Tätigkeit:

Spiegel Stv. BtlKdr GebJgBtl 231 - Beorderter Reservist

im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) oder dessen Geschäftsbereich

Mitgliedschaften (3):

1. Bitkom e.V.

2. Bundesverband Deutsche Startups e.V.

3. GovTech Campus Deutschland e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die GovRadar GmbH ist ein auf die öffentliche Verwaltung spezialisiertes Software-as-a-Service-Unternehmen (SaaS) mit Sitz in München. Unsere Interessenvertretung beinhaltet den gezielten Austausch mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages und ihren Mitarbeitenden, Mitarbeitenden der Fraktionen sowie Verantwortlichen der Bundesregierung bzw. der Bundesverwaltung zu Fragen der digitalen Transformation staatlicher Beschaffungs- und Verwaltungsprozesse.

Konkret setzen wir uns dafür ein, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine möglichst breite Nutzung effizienter, digitaler Lösungen im öffentlichen Sektor ermöglichen. Dazu gehört insbesondere die Etablierung moderner Beschaffungsinstrumente wie etwa nutzerfreundlicher

SaaS-Rahmenverträge. Unser Anliegen ist es, zur Erhöhung der Verwaltungseffizienz, zur Stärkung staatlicher Handlungsfähigkeit und zum wirtschaftlichen Umgang mit Steuermitteln beizutragen.

Unser Austausch mit Stakeholdern im politischen Raum dient der fachlichen Information über konkrete Herausforderungen und technologische Möglichkeiten aus Sicht eines GovTech-Startups sowie dem Austausch über die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung bei Beschaffungsprozessen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Einführung eines bundesweiten Rahmens zur Beschaffung von SaaS-Lösungen für die öffentliche Hand (noch ohne konkreten Regelungsvorschlag)

Beschreibung:

Einführung eines bundesweiten Rahmens zur Beschaffung von SaaS-Lösungen für die öffentliche Hand (noch ohne konkreten Regelungsvorschlag)

Interessenbereiche:

Öffentlicher Dienst und öffentliche Verwaltung [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM)

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm. Mit dem ZIM sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen, einschließlich junger und kleiner Unternehmen, des Handwerks sowie der unternehmerisch tätigen freien Berufe, nachhaltig gestärkt werden. Es soll zum volkswirtschaftlichen Wachstum beitragen, insbesondere durch die Erschließung von Wertschöpfungspotenzialen und die Hebung des Niveaus

anwendungsnahen Wissens.

Quelle: <https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Infothek/UeberZIM/ueber-zim.html>

2. **Bundesministerium der Finanzen**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung

Mit dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung

(Forschungszulagengesetz – FZulG) vom 14. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2763) wurde eine neue steuerliche Forschungs- und Entwicklungsförderung in Form einer Forschungszulage eingeführt. Die steuerliche Förderung tritt dabei neben die gut ausgebaute Projektförderlandschaft und soll den Investitionsstandort Deutschland stärken und die Forschungsaktivitäten insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen anregen.

3. **Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Land
München

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Die GovRadar GmbH erhielt im Rahmen einer De-minimis-Beihilfe eine anteilige Mietkostenförderung für die Nutzung eines Arbeitsplatzes im öffentlich geförderten Startup Hub WERK1 in München. Die Förderung dient der Unterstützung junger technologieorientierter Unternehmen und wird als indirekte Mietsubvention gewährt. Es handelt sich um eine wirtschaftsfördernde Maßnahme ohne direkten Projektbezug oder Einfluss auf die unternehmerische Ausrichtung.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[2024-08-29-GovRadar-GmbH-Jahresabschluss-2023.pdf](#)